



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 30. Oktober 2024

51. Jahrgang Nr. 44

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

## FCC startet in die „Fünfte Jahreszeit“

Mit der Inthronisation seines Prinzenpaars startet der Fellbacher Carnival Club (FCC) am Montag, 11. November, um 19.11 Uhr im Rathaus-Innenhof in die „Fünfte Jahreszeit“.



Am 9. Februar ziehen Narren durch die Stadt. Foto: Hartung

Mit Guggenklängen, Gardetänzen und der Übergabe der närrischen Insignien werden Oberbacchus und Keltermäusle im Fackelschein der Fellbacher Weingeister ins Amt eingeführt. Die neue Regentschaft führt dann den FCC mit Elferrat, den Gardemädchen und den Fellbacher Weingeistern durch Kampagne 2024/25. Sie ist für den FCC eine besondere, denn der FCC feiert 44-jähriges Bestehen. Die Kampagne wartet mit allerlei närrischen Höhepunkten auf. So findet am Sonntag, 9. Februar, ein großer Jubiläums-Fasnets-Umzug in Fellbach mit anschließender Narrenparty in der Alten Kelter statt.

Weitere Termine sind das FCC-Ordensfest am Sonntag, 1. Dezember, in der Aula des Maickerschulzentrums, Freitag, 6. Dezember, das Häs abstauben und Weingeister wecken mit Feuerwerk und Guggenmusik an der neuen Kelter, Kappelbergstr. 48, mit anschließendem Programm in der neuen Kelter, der Schul- und Rathaussturm am Donnerstag, 27. Februar, das Buttenrennen auf dem Vorplatz der neuen Kelter am Freitag, 28. Februar, sowie der Kinderfasching in der Alten Kelter am Sonntag, 2. März.

## Radschnellweg nach Fellbacher Kriterien

Stadtverträgliche Fahrradachse soll entlang der Stuttgarter Straße führen

Für den Klimaschutz sollen mehr Menschen auf den Radverkehr setzen, dieses Ziel hat sich die Landesregierung gesetzt. Zu den Maßnahmen, die zum Ziel führen sollen, gehören 20 Radschnellwege. Eine der wichtigsten Achsen dabei führt durch Fellbach. Sie soll Stuttgart und das Remstal verbinden. Seit mehreren Jahren beschäftigen sich die Verwaltung und der Gemeinderat bereits mit der Radschnellverbindung, dem RS 5.

Die Entscheidung über den Verlauf der Fahrradachse trifft die Stadt, jedoch gibt es Vorgaben vom Land, wie Radschnellverbindungen ausgestaltet werden sollten. Für die anderen Kommunen im Kreis sowie für Stuttgart liegen die Beschlüsse über den finalen Verlauf des RS 5 bereits vor. Da Fellbach im Rems-Murr-Kreis die einzige Kommune ist, bei der die Radverbindung über drei Kilometer durch den Ort führt, hat es sich die Verwaltung nicht einfach gemacht, einen Verlauf festzulegen. „Wir haben viele Routen diskutiert“ und intensiv nach einer stadtverträglichen Lösung gesucht, fasste Baubürgermeisterin Beatrice Soltys am Dienstag vergangener Woche in der Gemeinderatssitzung noch einmal zusammen. Das Ergebnis: Trasse 1 ist am „erfolgsversprechendsten“. Diese führt entlang der Stuttgarter Straße und der Schorndorfer Straße. Schon

heute ist sie die Achse mit den meisten Radfahrenden. Außerdem handelt es sich um die kürzeste Verbindung zwischen Waiblingen und Stuttgart. Um eine größtmögliche Stadtverträglichkeit sicherzustellen, wurden hierfür eigene Fellbacher Kriterien erarbeitet. Zu den Leitlinien gehört, dass die stadtverträgliche Planung der Radwegführung eingepasst in das Fellbacher Radwegenetz erfolgen soll. So sollen die bestehenden Ost-West-Hauptachsen künftig Schritt für Schritt ertüchtigt werden – als Bestandteil des Fellbacher Hauptradwegnetzes.

Vorrangig gehe es dabei um Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, bessere Erkennbarkeit, eine attraktivere Gestaltung, einen guten Verkehrsfluss, weitgehenden Erhalt von Bäumen und Parkplätzen sowie die Sicherung der Attraktivität des Einzelhandels, erklärte Soltys. Die weitere Ausgestaltung der Radverbindung erfolge im Austausch mit den anliegenden Handels- und Gewerbebetrieben, wie beispielsweise den Verantwortlichen des Centrum 30 und von Rewe. „Für die Zukunft werden gemeinsam Lösungen entwickelt, mit denen alle Beteiligten zufrieden sind“, betonte Soltys. Denn: „Derzeit haben wir nur die Machbarkeit einer stadtverträglichen Radverbindung untersucht. Wie die Gestaltung um das ganze

Areal aussehen wird, wird die zukünftige Planung zeigen. So weit sind wir noch lange nicht.“

Am Mittwoch, 6. November, wird es eine Informations- und Beteiligungsveranstaltung für Anwohner, Gewerbetreibende und Vertreter der Fraktionen in der Schwabenlandhalle geben. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr im Gremium präsentiert werden. Trassenfestlegung und Start der Planung könnte dann im Sommer 2025 folgen.

„Für uns kann es nur eine Fellbacher Lösung geben. Für alles andere gibt es schlicht zu wenig Platz“, machte Franz Plappert (CDU) in der anschließenden Aussprache deutlich. „Es handelt sich um eine gute Kompromisslösung“, so Dr. Stephan Illing (Grüne). Jörg Schiller (Die Stadtmacher) befand die „abgespeckte Fellbach gerechte Variante“ als sehr gut und hofft darauf, dass es trotzdem finanzielle Unterstützung vom Land geben wird. Auch Sebastian Bürkle (SPD) war von der stadtverträglichen Radachse überzeugt. „Ein paar Varianten haben mich eher an eine Panoramastrecke erinnert“ als an einen Radschnellweg, sagte er. Wie es ursprünglich vom Land vorgegeben war, hätte es nicht gehen können, meinte Tom Seibold (FW/FD). Nun habe Fellbach eine gute Argumentationsbasis gegenüber dem Land.



Die konkrete Gestaltung des Radschnellwegs wird mit den Anliegern abgestimmt.

Foto: Knopp



# Austausch und wirtschaftliche Vernetzung im Fokus

Partnerstädte waren bei Fellbacher Unternehmen zu Gast

Fellbach und seine Partnerstädte verbindet der Wein, die Kooperation und langjährige Freundschaft. Auch der Besuch des Fellbacher Herbstes ist für Delegationen und Vertreter der Partnerstädte aus dem italienischen Erba, dem sächsischen Meißen, dem ungarischen Pécs, den französischen Partnerstädten Tain l'Hermitage und Tournon-sur-Rhône und dem mit Fellbach freundschaftlich verbundenen Suhareke aus Kosovo stets ein Pflichttermin: „Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir auch die wirtschaftliche Dimension der Zusammenarbeit fördern können und mit Johannes Maier, Geschäftsführer der Andreas Maier GmbH & Co. KG und Vorsitzender der Industrievereinigung Fellbach, haben wir ein Wirtschaftsforum zum 75. Fellbacher Herbst auf die Beine gestellt“, kommentiert Anette Popp, Wirtschaftsfördererin der Stadt Fellbach.

Eine etwa 40-köpfige Delegation aus den Partnerstädten, städtische

Vertreter, Industrievereinigung und Partnerbetriebe trafen sich zum Fellbacher Herbst-Samstag und statteten den Fellbacher Unternehmen Richard Daiker GmbH und schäfer-technic gmbh einen Besuch ab. Einblicke in Produktionsabläufe, maschinelle Verarbeitung, Räumlichkeiten und Exkurse in Firmengeschichte gehörten zum Programm. Der erste Firmenbesuch erfolgte in den Räumlichkeiten der Richard Daiker GmbH in der Friedrich-List-Straße. Das seit über 100 Jahren bestehende Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von technischen Federn und bietet sowohl Produktion als auch Service für seine Produkte an. Auch ein Team aus der hauseigenen Belegschaft nahm sich zusammen mit Alexander Daser und Eltern, Ida und Ulrich Daser, Zeit für die Gäste, um ihnen das Familienunternehmen näher vorzustellen.

Die zweite Station war das Unternehmen schäfer-technic GmbH in unmittelbarer Nähe. Die auf die Her-



Auf 125 Jahre blickt die Firma schäfer-technic zurück.

Foto: Popp

stellung von Maschinen für die Straßensanierung und Unterhaltung spezialisierte Firma stellte der Delegation ihr Firmengelände, hochmoderne Produktion und Fertigung vor. Auch hier nahm sich die Firmenführung um Roland und Jens Schäfer, die auf ein 125-jähriges Bestehen zurückblicken kann, höchstpersönlich Zeit für die Gäste aus den Partnerstädten. Zum Abschluss des Tages stellte Johannes Maier die Industrievereinigung Fellbach, mit ihren vielfältigen Partnerbetrieben und Organisationen vor. Unternehmen aus den Branchen Metallverarbeitung, Maschinenbau, Vereine und Verwaltungen, Modell- und Formenbau, Mess- und Steuertechnik, Banken, Versicherungen, Elektronik und EDV, Fahrzeuge, Druckereien, Verlage, Speditionen, Bauunternehmen/Immobilien, Handelsbetriebe und sonstige Bereiche, wie Antriebstechnik, Werkzeugbau, Energieversorgung, Hotel und Medizin sind vernetzt und

kooperieren für den Standort Fellbach: „Wir wollen den wirtschaftlichen Austausch mit unseren Partnerstädten vertiefen“, bekräftigte Maier.

Auch erste Vernetzungen und Kontaktaufnahmen fanden an dem Wochenende bereits zusammen. Moderiert von Anette Popp wurden die Interessen der Partnerstädte abgefragt. Alle wollen einen weiteren Austausch unterstützen und mit ihren Städten und Wirtschaftsorganisationen die gewonnenen Eindrücke besprechen und haben dafür bereits einen festen Ansprechpartner benannt. Einen engen Schluß gab es schon vor Ort mit dem Wirtschaftsförderer Marco Hanisch aus Meißen, Diana Weller aus Pécs und Anette Popp aus Fellbach. Die drei werden im Austausch mit den Unternehmen die Interessen der Wirtschaft erkunden und planen bei entsprechender Nachfrage 2025 ein Online-Wirtschaftsforum auszurichten.



Bei der Firma Richard Daiker bekamen die Gäste aus den Partnerstädten Einblick in die Produktion technischer Federn.

Foto: Popp

## GEMEINDERÄTE HABEN DAS WORT

### Gleichstellung:

Seit 2001 ist Anneliese Roth die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fellbach. Sie ist damit Ansprechpartnerin in Sachen Gleichberechtigung für Frauen und Männer. Ziel ist es, mögliche Diskriminierungen abzubauen und ein offenes Ohr dafür zu haben, damit Missstände behoben werden. In ihrer über 20 Jahre währenden Tätigkeit hat Anneliese Roth, die im



Jahr 1991 ursprünglich als Frauenbeauftragte geschaffene Stelle, stetig weiterentwickelt. Frau Roth war und ist Ansprechpartnerin in Sachen Gleichstellung sowohl für Bürgerinnen und Bürger, wie auch für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie hat Veranstaltungen und Ausstellungen zum Thema Gleichberechtigung organisiert und Netzwerkarbeit betrieben, auch im „Fellbacher Hilfenetz bei häuslicher Gewalt“. Anneliese Roth ist das „Gesicht“ für Gleichstellung und Chancengleichheit. Ende des Jahres wird sie ihre Tätigkeit mit Eintritt in die Freistellungs-

phase beenden. Die SPD-Fraktion bedankt sich für ihren jahrelangen Einsatz.

Für die Zukunft der Stelle stehen wir einer Weiterentwicklung mit einem stärkeren Gewicht auf Chancengleichheit offen gegenüber. Wichtig ist uns dabei, dass die Tätigkeit mit Wirkung nach „innen“ in die Stadtverwaltung und nach „außen“ als Anlaufstelle wirkungsvoll weitergeführt werden kann. Dazu braucht unsere Stadt auch weiterhin eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner und damit ein „Gesicht“.

Andreas Möhlmann (SPD-Fraktion)

## Wochenmarkt wird vorverlegt

Wegen des Feiertags „Allerheiligen“ am Freitag, 1. November, wird der Wochenmarkt beim Großen Haus in Schmiden auf Donnerstag, 31. Oktober, vorverlegt.

### Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de

## Pfarrer übers Evangelischsein

Podcast mit Julian Scharpf und Markus Eckert

Julian Scharpf und Markus Eckert sind Pfarrer in den Gemeinden Fellbach und Schmidlen-Oeffingen, den beiden evangelischen Gemeinden in Fellbach. Sie treffen sich gerne mal zum Kaffeetrinken und reden dabei über das, was sie interessiert und natürlich auch über ihre Arbeit. Sie sind gerne Pfarrer und sie sind gerne evangelisch, haben sie festgestellt. Aus einer Laune heraus haben sie sich überlegt, dass sie eigentlich auch einen Podcast machen könnten. Denn sie finden, es gibt viele interessante Dinge, die der Glaube, die Kirche und das Evangelischsein betrifft. Leider ist die Zeit zu knapp, um darüber tief genug zu sprechen oder der Rahmen ist schwierig. Zudem haben sich die Gewohnheiten der Menschen geändert. Viele Menschen nutzen Podcasts zur Unterhaltung

und zur Wissensvermittlung, gerade wenn es darum geht, Themen tiefer zu betrachten. Dabei soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Und so haben Scharpf und Eckert nun ihre erste Folge des Podcasts „Evangelisch – Geht ja noch...“ aufgenommen und nehmen sich vor, etwa einmal im Monat eine neue Folge zu produzieren und sich ganz konkret mit den evangelischen Spuren ihres Christseins zu beschäftigen, gerade auch, weil sie beide begeistert die Ökumene leben. Aber wie ist das mit dem Buß- und Bettag?

Bislang kann man den Podcast der Beiden bei Spotify streamen. Eine Homepage für das Projekt ist geplant. Beiden Pfarrern kann man auch auf Instagram schon länger folgen: pfarrermarkuseckert und julianscharpf.

## Sütterlin-Schreibstube öffnet wieder

Am Montag, 4. November, ist ab 15 Uhr wieder die Sütterlin-Schreibstube im Treffpunkt Mozartstraße geöffnet. In der Mozartsstraße 16 wer-

den in der Schreibstube alte Briefe und Dokumente auf Spendenbasis „übersetzt“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Naturnahe Pädagogik im Bauernhofkindergarten

Das „Eselsohr“ der AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr ist offiziell eröffnet

„Da möchte man noch einmal Kind sein“, meinte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, als sie ihren Blick über das Gelände und die angrenzende Landschaft schweifen ließ. Am vergangenen Donnerstag wurde die neue Bauernhofkita „Eselsohr“ der AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr offiziell eröffnet. AWO-Geschäftsführer Tim Schopf freute sich, dazu neben den Kita-Kindern und ihren Eltern sowie dem Team um Einrichtungsleiterin Helen Treiber auch zahlreiche Interessierte sowie Vertreter der Stadtverwaltung und des Gemeinderats begrüßen zu können.

Ihren Betrieb aufgenommen hatte die beim Hof der Familie Treiber gelegene Einrichtung bereits Mitte September. Nicht nur als Bauernhofkindergarten ist das „Eselsohr“ etwas Besonderes. Wie Schopf erläuterte, ist der Außenbereich der Kita nachhaltig und ökologisch angelegt. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauwagens liefert Strom, Wasser kommt aus einer Regenwasserzisterne. Die neu gepflanzten Bäume auf dem Gelände müssen noch etwas

wachsen. Dies gilt auch für das Geschenk, das Schopf zur Einweihung mitgebracht hatte – einen Eselsohrbaum.

Auch OB Gabriele Zull hatte der Name der Kita bei ihrem Geschenk angeregt. Sie überreichte Helen Treiber und ihrem Team einen flauschigen Plüsch-Esel. Der Hof der Familie Treiber sei schon lange für Kindergarten- oder Schulgruppen eine An-



Zur Eröffnung hatte OB Gabriele Zull für Helen Treiber (l.) und ihr Team einen flauschigen Esel mitgebracht.

Foto: Knopp

## WORT ZUM SONNTAG

Mit der Zeitumstellung wird in meinem Kalender das „Ende der Sommerzeit“ markiert. Aber auch wenn wir draußen unterwegs sind, wird das deutlich: buntes Herbstlaub, das von den Bäumen fällt, Kastanien und Walnüsse, die auf dem Weg liegen und kürzer werdende Tage. Der Herbst ist da und wir sind schon mittendrin in der kälteren, dunkleren Jahreszeit. Manche haben kein Problem mit dem trüben Wetter, während andere spüren, wie es ihnen aufs Gemüt schlägt. Wenn wir Pech haben, wird es auch dieses Jahr nur wenig Schnee geben, der dem trüben Grau zeitweise einen weißen Mantel schenkt, der alles still und ruhig und hell macht.

Was können wir tun, wenn uns der Herbst und Winter zu kalt und zu dunkel wird? In der Bibel finden wir in Psalm 36,10 ein Gebet: „Du selbst bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist die



Sonne, von der wir leben.“ Der Psalmbeter ist mir hier ein Vorbild. Er weiß, dass er sein Glück nicht von äußeren Umständen abhängig machen kann. Auch wenn Dinge und Menschen in unserem Umfeld uns eine Freude machen können, kann uns in der Tiefe letztendlich nur Gott das geben, nach dem wir Menschen uns sehnen: Liebe, die unser Inneres hell macht, die uns trägt, die uns Kraft gibt. Wenn wir in der Begegnung mit Gott auftanken und Gottes Liebe in uns tragen, dann wird das eine positive Auswirkung haben. Denn Gott kann zur Quelle von Hoffnung und Zuversicht für uns werden. Und wenn wir von ihm als Quelle leben, können wir wie ein Licht in dieser Welt sein. Wir Christen sind von Gott sogar dazu beauftragt, dass wir Licht in die Finsternis bringen. Wir dürfen uns ausstrecken nach Gott. Wir dürfen Gott bitten, unser Inneres mit seiner Liebe und seinem Licht zu füllen. Und dann, wenn wir gefüllt sind, können wir es an andere weitergeben.

Anne Magdalena Hansen, Pastorin Mennonitengemeinde Stuttgart

und Jugendhilfe Rems-Murr habe man einen Träger gefunden, der in der Stadt bereits das „Zwergenzügler“ im Büropark am Bahnhof und das „Abenteuerland“ in Oeffingen betreibt. Zwei große Einrichtungen, die sehr erfolgreich arbeiten, wie Zull unterstrich. Das „Eselsohr“ ergänze nun das Angebot in der Stadt und damit die Auswahlmöglichkeiten für die Eltern.

Mit dem „Eselsohr“ sei ein kleines Paradies entstanden, meinte Andreas Möhlmann, der Vorsitzende des AWO Ortsvereins Fellbach. Gerade für Stadtkinder sei der Bezug zur Natur, den das „Eselsohr“ biete, eine wichtige Erfahrung.

„Wir wollen den Kindern ermöglichen, sich in einer natürlichen Umgebung zu entfalten und durch den Kontakt mit Tieren, Pflanzen und den Jahreszeiten wichtige Werte wie Achtsamkeit, Verantwortung und Gemeinschaft zu lernen“, erklärte Helen Treiber, die gemeinsam mit ihrem Team ein rotes Band durchschnitt und damit den Startschuss für das anschließende Einweihungsfest gab.



## Jens Mohrmann wechselt ins Badische

Geschäftsführer der feel GmbH geht in die Universitätsstadt Freiburg

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verkündet Jens Mohrmann seine berufliche Neuorientierung. Der langjährige erfolgreiche Geschäftsführer der Fellbacher Event & Location GmbH (feel) wechselt zum März 2025 nach Freiburg im Breisgau. Er übernimmt dort den Bereich Kongresse, Messen und Veranstaltungen der Freiburg Wirtschaft, Touristik und Messe GmbH & CO. KG (FWTM). Der 48jährige Mohrmann ist seit dem Jahr 2001 mit kurzer Unterbrechung in verschiedenen Funktionen für die Stadt Fellbach tätig.

Für den studierten Verwaltungsfachmann Mohrmann ist die neue Stelle in Freiburg „ein deutlicher Karriereschritt und eine berufliche Herausforderung“. Auch wenn seine künftigen Aufgaben denen von heute gleichen, sind die Dimensionen doch andere. Die knapp 240.000 Einwohner zählende badische Universitätsstadt bündelt in der Freiburg Wirtschaft, Touristik und Messen GmbH die Aufgaben Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und das Hallenmanagement. Die zwei Geschäftsführer der GmbH arbeiten eng zusammen. Im Jahr 2023 erwirtschaftete die FWTM rund 30 Millio-

nen Euro Ertrag. Im Vergleich dazu lagen die Erträge der feel GmbH bei 2,2 Millionen Euro. „Allein die Zahlen verdeutlichen den ambitionierten Schritt. Die Stelle gibt neue Mög-



Jens Mohrmann

Foto: feel

lichkeiten“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Sie bedauert den Weggang von Jens Mohrmann, zeigt aber auch angesichts des neuen beruflichen Umfelds Verständnis.

„Ich bin dankbar für den Gestaltungsspielraum, den mir Oberbürgermeisterin Zull sowie der Gemeinderat ermöglicht haben“, bedankt sich Jens Mohrmann. Nach dem Studium an der Verwaltungsfachhochschule leitete Jens Mohrmann zehn

Jahre die Wirtschaftsförderung in Fellbach. In dieser Zeit absolvierte er einen wirtschaftlichen Masterstudiengang sowie eine Weiterbildung im Bereich Immobilienwirtschaft parallel zu seiner Tätigkeit. Außerdem übernahm er unter anderem Verantwortung im Stadtmarketing Verein, als Geschäftsführer der Markthalle und als Geschäftsführer der Bürgerstiftung Fellbach. Nach einem zweijährigen Abstecher als Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Nordschwarzwald von 2011 bis 2013 trat der gebürtige Aalener 2013 die Geschäftsführung der Schwabenlandhalle GmbH an, der heutigen Fellbach Event & Location GmbH. Nach über zehn Jahren sei es Zeit, einen neuen Weg einzuschlagen, so Mohrmann, der sich auf die neuen Aufgaben freut.

In den kommenden Monaten plant Mohrmann, die laufenden Projekte abzuschließen beziehungsweise so aufzustellen, dass sie problemlos weitergeführt werden können. Die Geschäftsführerstelle der feel wird die Stadt Fellbach zeitnah neu ausschreiben. Der Freiburger Gemeinderat bestätigte Jens Mohrmann als künftigen Geschäftsführer am Dienstag vergangener Woche.

## PEKiP-Gruppen beim Elternkolleg

Das Prager-Eltern-Kind-Programm begleitet Eltern und Kinder im aufregenden und spannenden ersten Lebensjahr. Ab sofort bietet das Elternkolleg Fellbach wieder PEKiP-Gruppen in Fellbach an.

Das Prager-Eltern-Kind-Programm ist eine ganzheitliche Entwicklungsbegleitung für Eltern und ihre Babys. Ab der sechsten Lebenswoche bis zum Ende des ersten Lebensjahres treffen sich Eltern mit ihren Babys in kleinen Gruppen mit sechs bis acht Kindern. Im Mittelpunkt stehen in der Gruppenarbeit die PEKiP-Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für Eltern und Kinder. Um diese Anregungen optimal für die motorische und sensorische Entwicklung nutzen zu können, sind die Babys dabei nackt, in einem gemütlich warmen Raum. Die Gruppen werden von einer ausgebildeten und zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin geleitet. Die Kurse gehen über acht Vormittag und dauern jeweils 1,5 Stunden. Die Gruppe kann für das ganze erste Lebensjahr zusammenbleiben, da sich in der Regel an den ersten Kurs ein weiterer anschließt. Der Abschlusskurs kann dann erneut gebucht werden. Die Kursgebühr beträgt 140 Euro. Kursort ist das Elternkolleg Fellbach e. V., Pestalozzistraße 50 (Anbau am Friedrich-Schiller-Gymnasium).

Anmeldung, Kontakt und Auskunft über die Kurstermine per E-Mail unter [pekip@elternkolleg-fellbach.de](mailto:pekip@elternkolleg-fellbach.de).

## Wertvolle Einblicke in die Angebote

Jugendhaus Fellbach lud zum Tag der offenen Tür

Am vorvergangenen Sonntag öffnete das Jugendhaus Fellbach seine Türen und lud alle Interessierten zu einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung bot zahlreiche spannende Aktivitäten.

Die Besucher waren begeistert von den Auftritten der Jugendhausbands, die mit ihrer musikalischen Vielfalt für gute Stimmung sorgten. Auch informative Hausführungen ermöglichten einen Blick hinter die Kulissen des Hauses, so dass die Gäste mehr über die Angebote und Workshops erfahren konnten. Besonders Eltern, Großeltern und Erziehungsberechtigte nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten für junge Menschen zu informieren. Im gemütlichen Café-Bereich warteten süße Leckereien und duftender Kaffee auf die Gäste, die diese Gelegenheit zum Austausch und Entspannen nutzten. Ein kreatives Highlight des Tages



Mit Siebdruck konnten eigene T-Shirts gestaltet werden.

Foto: Jugendhaus

war das Siebdruck-Angebot, bei dem die Teilnehmenden ihre eigenen T-Shirts gestalten konnten. Zudem gab es ein Bewegungs-Angebot, das vor allem die jungen Gäste zum Mitmachen einlud und für viel Freude sorg-

te. Insgesamt bot der Tag der offenen Tür einen wertvollen Einblick in die Angebote des Jugendhauses und zeigte, wie wichtig die Förderung von Gemeinschaft und kreativen Aktivitäten für die Jugend ist.

## Infoabende zum Thema Tageseltern

Der Tageselternverein Fellbach und Kernen lädt interessierte Eltern am Montag, 11. November, und Donnerstag, 28. November, zu Infoveranstaltungen ein. Hier gibt es für Eltern alle Informationen rund um die Kinderbetreuung bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Die Fachberaterinnen des Vereins stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder wird es eine kleine Spielecke geben.

Der Info-Vormittag findet am Montag, 11. November, von 9.30 bis 11 Uhr beim Tageselternverein Fellbach-Kernen e.V., Neue Straße 14, statt. Der Termin am Donnerstag, 28. November, ist ein Online-Infoabend und findet von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. Den Link erhalten Teilnehmer nach ihrer Anmeldung.

Anmeldung per E-Mail an [info@tageseltern-fellbach.de](mailto:info@tageseltern-fellbach.de).

# Seit 50 Jahren eine gemeinsame Geschichte

Zum 1. April 1974 schlossen sich Fellbach und Oeffingen zusammen

„Die Entscheidung zum Zusammenschluss ist dem Oeffinger Gemeinderat ganz sicher nicht leichtgefallen“, erklärte Josef Weishaupt. Mit der Eingliederung sei aber für die Zukunft des Ortes eine der wichtigsten Voraussetzungen geschaffen worden, war sich der Amtsverweser Oeffingens sicher. Er sprach beim Empfang zum Zusammenschluss Fellbachs mit Oeffingen am 31. März 1974 in der Festhalle Oeffingen, nachdem Fellbachs Oberbürgermeister Dr. Guntram Palm sowie Regierungspräsident Friedrich Roemer den Abschluss der Gemeindereform gelobt hatten. Der runde Geburtstag dieser Reform steht am Samstag, 16. November, ab 17.30 Uhr bei einer Festveranstaltung in Oeffingen im Mittelpunkt.

Nicht gerade euphorisch begrüßten die Oeffinger 1974 die Gemeindereform. Der Liederkranz wählte als Darbietung beim Empfang den „Chor der Gefangenen“ aus der Oper Nabucco, der Musikverein Oeffingen „spielte die „Fellbächer“ an die Wand“, so die zeitgenössischen Berichte und Gäste der Veranstaltung. Allerdings erklärten alle Redner, dass der freiwillige, wenn auch mit starkem Nachdruck geforderte, Zusammenschluss, die beste Lösung sei. Mahnende Worte wurden aber den „Fellbächern“ mitgegeben, in dem auf „eine gute Fortentwicklung des überkommenen Brauchtums und des gewachsenen kulturellen Eigenlebens“ in Oeffingen gedrungen wurde. Die Sicherung der eigenen Ortscharakteristik sowie die Einrichtung einer fixen Verwaltungsstelle in Oeffingen waren daher unter anderem Bestandteil des Ein-



Seit 1. April 1974 gehört Oeffingen zu Fellbach.

Foto: Hartung

gangsvertrages. In einem Festgottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein wird der Zusammenschluss von 1974 noch einmal aufgegriffen – in persönlichen Geschichten, mit alten Bildern und auch mit einem zwinkernden Auge. Die kostenfreie Bewirtung in der Festhalle übernehmen im Auftrag der Stadt die großen Vereine Oeffingens.

Ende des Jahres 1966 einigte sich die damalige schwarz-rote Regierungskoalition in Baden-Württemberg auf eine Verwaltungsreform als gemeinsames Ziel. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten sich Stadt- und Landkommunen auseinanderentwickelt. Gewerbe- und Industriegebiete und somit auch Arbeitsplätze entstanden. Eine „Landflucht“ der Arbeitnehmer und ihrer Familien war die Konsequenz. In den Ballungsräumen wurde zusätzlich mehr Bauland für Wohnungs- und Hausbau sowie kommunaler Infrastruktur notwendig. Mit Gebietsreformen wollten die Bundesländer bundesweit „einheitliche Lebensverhältnis-

se“, eine finanzierbare Infrastruktur und effektive Verwaltungsstrukturen ermöglichen. Kommunen sollten durch Zusammenlegungen ausreichend Raum und eine Mindestzahl von Einwohnern erhalten, damit die öffentlichen Einrichtungen langfristig gesichert und finanziell tragfähig wären. 1973 schlossen sich Fellbach und Schmiden zusammen, 1974 folgte der Zusammenschluss mit Oeffingen.

## Festveranstaltung zum Zusammenschluss 1974

Mit einem Festgottesdienst um 17.30 Uhr in der Christus-König-Kirche Oeffingen beginnt der Rückblick auf die Gebietsreform. Ab 19 Uhr blicken Zeitzeugen auf die Jahre der Eingemeindung zurück, der Musikverein umrahmt die Talkrunden und die Vereine sorgen für das leibliche Wohl. Eine kleine Ausstellung in der Kirche erinnert an die Diskussion rund um die Reform. Alle sind eingeladen an diesem Rückblick teilzunehmen. Eintritt und Essen sind kostenfrei.

## Zehn Jahre Hospizgruppe

Die Hospizgruppe Fellbach, ein Kooperationsprojekt des Evangelischen Vereins Fellbach, des Philipp-Paulus-Heims in Fellbach und der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis, feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Am Dienstag, 5. November, gibt es im Paul-Gerhardt-Haus in der August-Brändle-Straße 19 ab 18 Uhr einen Sekt-Empfang. Um 19 Uhr folgen Grußworte und interessante Einblicke in die Hospizarbeit. Gegen 19.20 Uhr startet schließlich das Highlight des Abends: „Wortkino – Dein Theater“ mit dem Stück „Ewig und drei Tage – Alter als einziges Mittel für langes Leben“ mit Texten über die alten Tage von Thomas Brasch, Sebastian Blau, Theodor Fontane, Fernando Pessoa, Hans Rasch, Hans Sahl, Friedrich E. Vogt und anderen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Aktienhandel für Einsteiger

In einem Kurs mit dem Finanzexperten Volker Reif lernt man am Samstag, 9. November, 10 bis 17 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, wie man die Technische Analyse als Entscheidungskriterium für den Börsenhandel nutzen kann. Themen sind die Einführung in die Technische Analyse, Möglichkeiten der Trendbestimmung, Identifikation signifikanter Trendlinien, Unterstützungen und Widerstände im Chart, Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Indikatoren, Money Management und Risikokontrolle.

Der Kurs 24H14230 kostet 72 Euro. Information und Anmeldung unter Tel. 07151 958 80-0 oder [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de).

## Abstimmen für die Kita Talstraße

Das Kinderhaus steht im Finale des Deutschen Kita-Preises

„Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – besonders der kleine Mensch“, zu diesem Grundsatz steht nicht nur Tanja Schaal, die Einrichtungsleiterin des Kindergartens Talstraße, sondern ihr ganzes Team. Rund 80 Kinder werden in der Einrichtung momentan von 16 pädagogischen Fachkräften, elf Auszubildenden und Fachstudierenden betreut. „Wir suchen Lösungen und beteiligen Kinder, Eltern und die Mitarbeitenden“, skizziert Tanja Schaal das Konzept der Kita. Partizipation und Transparenz stehen für die en-

gagierte Einrichtungsleiterin und ihren Stellvertreter Simon Rommel im Vordergrund.

Mit ihrem gelebten Konzept hat sich die Kita Talstraße gegen rund 520 Bewerbende durchgesetzt und steht im Finale des Deutschen Kita-Preises 2024. Bis zum 15. November kann noch unter [www.eltern.de/kita-voting](http://www.eltern.de/kita-voting) für die Kita abgestimmt werden. Alle Finalisten der Kategorie „Kita des Jahres“ werden dort in kurzen Texten und Filmen vorgestellt. Die Einrichtung mit den meisten Stimmen wird mit dem Eltern-

Sonderpreis ausgezeichnet und bekommt den „Leseschatz“: mehrere Überraschungspakete mit Kinderbüchern. So entsteht in der Kita eine kleine Bibliothek zum Entdecken, Träumen, Vorlesen und für erste Lesübungen.

Der Deutsche Kita-Preis, eine Initiative unter anderem des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, würdigt Qualität in der frühkindlichen Bildung und das Engagement der Menschen, die tagtäglich in Kitas zeigen, wie das vor Ort gelingt.



Die Kita Talstraße steht im Finale des Kindergartenpreises. Foto: geliefert



## Klangvolle Vielfalt und perfekte Harmonie

Begeisternde Konzerte in der Musikschule bieten musikalische Reise durch Epochen und Stile

Mitte Oktober fanden zwei Orchesterkonzerte der Musikschule Fellbach statt. Sie boten eine eindrucksvolle Reise durch verschiedene Epochen und Stile und wieder einmal wurde deutlich, wie durch Teamwork und präzise Vorbereitung großartige musikalische Momente entstehen.

Das Nachmittagskonzert wurde von den „Kleinen Streichern“ unter Leitung von Ulrike Kuch eröffnet. Hoch konzentriert und homogen spielten sie zwei Werke, die sie mit Spielfreude und musikalische Präzision auf den Punkt brachten. Für Sheila Nelsons „Star Seeker Variations“ und Helen Butterworths „New Boogie“ mit spritzigen Rhythmen und modernen Harmonien erteten die jungen Musiker zu Recht großen Applaus.

Im Anschluss übernahm das Vororchester unter der Leitung von Matthias Kuch das musikalische Zepter mit Antonín Dvoráks „Humoreske op. 101, Nr. 7“, mit ihren fröhlichen, kontrastreichen Melodien. Ebenso beeindruckend war der III. Satz aus Peter Tschaikowskis Sinfonie Nr. 5 – der Walzer, dessen elegantes Allegro moderato die jungen Musiker mit großem Feingefühl darboten. Besonders mitreißend geriet das Western-Medley „Go West“, bei dem das Vororchester voller Energie spielte. Man konnte sich förmlich vorstellen, wie Cowboys über die Bühne ritten. Die packende Darbietung wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.



Das Sinfonieorchester mit Sopranistin Sara Bulkurcu.

Foto: Musikschule

Unter der Leitung von Knud Jansen spielte das Sinfonieorchester zunächst drei Lieder und Arien mit der 18-jährigen Sopranistin Sara Bulkurcu als Solistin. Wolfgang Amadeus Mozarts „Abendempfindung“, in der Orchestrierung von Felix Mottl, entfaltet seine sanfte, lyrische Kraft und tauchte den Saal in eine Atmosphäre der Besinnung und Ruhe. Der Arie „Torna di Tito“ aus der Oper „La clemenza di Tito“ verlieh Sara Bulkurcu klare und ausdrucksstarke Stimme besondere emotionale Tiefe und berührte das Publikum sichtlich. Auch Franz Schuberts „An die Musik“, orchestriert von Max Reger, ließ

die Zuhörer in eine gefühlvolle Klangwelt eintauchen. In Felix Mendelssohn Bartholdys Sinfonie Nr. 4, III. Satz „Con moto moderato“, zeigte das Sinfonieorchester wunderbar austarierte Balance zwischen der anmutigen Melodie und der vorwärtstrebenden Begleitung. Dazu bildeten die fanfarenartigen Einwüfe von Fagott, Horn und Trompete im Trio einen markanten und festlichen Kontrast. Ein besonderer Höhepunkt war Camille Saint-Saëns' Sinfonie in A-Dur, I. Satz „Poco adagio – Allegro vivace“, ein Werk, das der Komponist im Alter von 15 Jahren – also in einem Alter, das dem vieler Orches-

termitglieder entsprach – komponierte. Die jugendliche Frische und das spielerische des Allegro kamen in der Interpretation des Orchesters perfekt zum Ausdruck.

Den Abschluss bildete das Sinfonische Jugendblasorchester (SJBO) unter der Leitung von Sebastian Rathmann. Mit „The Best of James Bond“ wurde das Publikum in die Welt des berühmten Geheimagenten entführt. Das Medley, gespickt mit bekannten Melodien, beeindruckte durch seine Klangfülle und das spannende Zusammenspiel der Bläser und Schlagzeuger. „Das riesengroße Tamtam“, eine Komposition des jungen Musikers Jann Eckert, der selbst im Sinfonischen Jugendblasorchester Posaune spielt, strebte eindrucksvoll dem Einsatz des Tamtams am Höhepunkt entgegen. Schließlich sorgte Jan van der Roosts „Condacum“ für einen fulminanten Abschluss. Für den langanhaltenden Applaus bedankte sich das SJBO mit dem gefälligen „Happy“ als Zugabe.

Das Orchesterkonzert zeigte eindrucksvoll das hohe musikalische Niveau und die Spielfreude der jungen Musiker. Vom konzentrierten Auftritt der „Kleinen Streicher“ über die differenzierten Vorträge von Vororchester und Sinfonieorchester bis hin zu den kraftvollen Darbietungen des Sinfonischen Jugendblasorchesters. Das Konzert bot ein stimmiges Miteinander, das immer wieder deutlich machte: Ein Orchester ist mehr als die Summe seiner Teile.

## Die Namen der Meere und ihre Geschichte

Vortrag von Dr. Rolf-Bernhard Essig im Stadtmuseum

Sind es tatsächlich genau sieben Meere wie in den Piratenfilmen oder etwa vier wie in der chinesischen Sichtweise oder gar 66 wie bei der Internationalen Hydrografischen Organisation von Monaco? Aber nicht nur die Zahlen der Gewässer sind umstritten, auch die Benennungen sind geheimnisvoll. Ist die See denn wirklich blau? Der griechische Dichter Homer benannte die Farbe der See als „weinfarben“. Es gibt aber auch das Gelbe, das Schwarze, das Rote und das Weiße Meer. Nördlich der Karibik liegt das sagenumwobene Bermuda-Dreieck, vor Kuba existiert die Schweinebucht und der Ärmelkanal verbindet den Atlantik mit der Nordsee zwischen Frankreich



Rolf-Bernhard Essig Foto: Weinberger

und England. Und wie kam eigentlich der Neckar zu seinem Namen? Rolf-Bernhard Essig widmet sich all

diesen maritimen Fragen und Hintergründen am Mittwoch, 13. November, im Fellbacher Stadtmuseum. Um 19 Uhr spricht der in Fellbach bestens bekannte Germanist und Sprachforscher zu den Worten rund um das kostbare nasse Gut und dessen Bezeichnungen. Die Gäste dürfen sich auf einen wortreichen Abend von einem „mit allen Wassern gewaschenen“ Literaten und Seemannssohn freuen. Zur Abrundung des Abends wird ein „guter Tropfen“ oder wärmer Tee im Museumsfoyer serviert.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person. Die Karten sind beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711/580058, erhältlich.

## Lieblingsbücher des Büchereiteams

Der Herbst lädt dazu ein, es sich zu Hause mit einem guten Buch gemütlich zu machen. Doch bei der großen Auswahl an Büchern auf dem Markt und in den Regalen der Bücherei fällt die Entscheidung oft schwer. Weiterhelfen können da die Lesetipps bei der Abendveranstaltung „Lieblingsbücher“ in der Stadtbücherei Oeffingen. Am Mittwoch, 6. November, 19 Uhr, stellt das Büchereiteam in gemütlicher Atmosphäre wieder Spannendes, Unterhaltsames und Interessantes zwischen zwei Buchdeckeln vor. Als besondere Ergänzung gibt es noch eine Leseempfehlung von Special Guest Verena Bieg, Leiterin der Stadtbücherei Schmiden und Oeffingen. Der Eintritt ist kostenfrei.



# Musik zur Adventszeit in der Lutherkirche

Zwei Konzerte stimmen auf das Weihnachtsfest ein

Passend zur Adventszeit veranstaltet das Kulturamt Fellbach zwei Konzerte, die musikalisch auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen.

Unter dem Titel „Bachkantaten zum Advent“ erklingt am Freitag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, in der Lutherkirche Fellbach ein stimmungsvolles Adventskonzert mit dem Vokalensemble Camerata Lutherana Fellbach unter der Leitung von Manuel Knoll, der seit 2022 Kantor an der Lutherkirche ist. Bereits zum vierten Mal ist das von ihm 2023 gegründete Vokalensemble in der Lutherkirche zu hören. Der junge Chor musiziert gemeinsam mit Barockinstrumentalisten Werke zum Advent von Johann Sebastian Bach. Die Kantaten „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 62 und „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36 gehören zu den bewegendsten und mitreißendsten Vertonungen adventlicher Vorfriede überhaupt. Weitere Instrumental- und Vokalwerke lassen den Abend zu einem besonderen Adventserlebnis mit barocker Musizierfreude werden.

Am Freitag, 20. Dezember, 19.30 Uhr, heißt es in der Lutherkirche „It's



Camerata Lutherana singt Bachkantaten zum Advent.

Foto: Veranstalter

Christmas“. Zur schönsten Zeit des Jahres trifft die Jazzsängerin Sandie Wollasch – vom SWR unter die „Besten im Südwesten“ gekürt – auf die Flötistin Andrea Ritter und den Pianist Daniel Koschitzki – beide mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet und bekannt aus ihrer international konzertierenden Formation Spark. Mit sanften Tönen, virtuoser Spiel-

freude und viel Leidenschaft fangen sie in einer Auswahl persönlicher Lieblingsstücke die Melancholie des Winters und den Zauber von Weihnachten ein.

Karten zum Preis von jeweils 18 Euro, ermäßigt 9 Euro, im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail: [i-punkt@fellbach-tourismus.de](mailto:i-punkt@fellbach-tourismus.de)

## Der Philharmonische Chor lädt Neueinsteiger zur Probe ein

Vom 4. bis zum 10. November öffnen Chöre und Vokalensembles im Rahmen der bundesweit stattfindenden „Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands wieder allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert musikalisch Kontakt zu knüpfen. Auch der Philharmonische Chor gehört zu den Ensembles, die in Fellbach zu einer

solchen Schnupperprobe an folgenden Terminen einlädt. Am Montag, 4. November, um 19 Uhr der Frauenchor und um 20 Uhr der gemischter Chor, am Freitag, 8. November, 16 Uhr, der Senioren-Männerchor „Spätlese“, jeweils im Chorzentrum Schillerstr. 26 in Fellbach.

Während das Repertoire des Frauen- und gemischten Chors Schlager- und Musicalmelodien, aber auch klassische und geistliche Literatur

aus Oper, Operette und Oratorien umfasst, pflegt der Senioren-Männerchor eher das wertvolle Liedgut der Volkslied- Literatur und die Gemeinschaft bei geselligen Veranstaltungen. Alle interessierten Sänger können sich bei den Schnupperchorproben auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

• Weitere Informationen auf der Chorwebsite unter [www.philharmonischerchor.de](http://www.philharmonischerchor.de)

## Vortrag über Hebammen

Im Rahmen der Reihe „Fellbacher Vorträge im Herbst“ des Fellbacher Stadtarchivs hält der Fellbacher Mediziner Dr. Stephan Illing am Donnerstag, 14. November, 19 Uhr, einen Vortrag „Hebammen – vom geheimen Wissen zur Wissenschaft“, in dem er alle Fragen rund um das Geburtsgeschehen ins Zentrum stellt. Dr. Stephan Illing, viele Jahrzehnte Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin im Olgahospital Stuttgart, ist auch weiterhin u. a. als Dozent bei der Ausbildung von Hebammen tätig. Seit den historischen Recherchen zu seiner Doktorarbeit beschäftigt ihn die Geschichte der Medizin in besonderer Weise. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Themen „Geburtshilfe und Hebammenwesen“. Darüber weiß er ausgesprochen kundig zu berichten. Bebildert wird sein Vortrag durch seltenes zeitgenössisches Bildmaterial. Dr. Illing stellt außerdem Leben und Wirken hiesiger Hebammen vor.



Um Hebammen und ihre Rolle geht es im Stadtmuseum. Foto: Stadtarchiv

Der Vortrag findet im Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, statt. Eintrittskarten zu 5 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach.



Christian Köder (l.) und Gabriele Zull freuen sich über die besondere Form der Anerkennung der Arbeit von DRK und Feuerwehr. Foto: Knopp

## Luftige Konzertklänge mit der Stadtkapelle

Die Musiker der Stadtkapelle Fellbach proben für ihr Jahreskonzert am Samstag, 23. November, 19 Uhr, in der Schwabenlandhalle. Das Publikum darf sich auf „Luftige Konzertklänge“ freuen. Im Vorfeld überraschten der 1. Vorsitzende Florian Ladenburger und sein Stellvertreter Thomas Haller den DRK Ortsverein Fellbach und die Freiwillige Feuerwehr Fellbach mit einem besonderen Geschenk. Im Fellbacher Rathaus über gaben sie an OB Gabriele Zull, die auch Vorsitzende des DRK-Ortsvereins ist, und Feuerwehrkomman-

dant Christian Köder 60 Freikarten. Man wolle damit den großen ehrenamtlichen Einsatz von DRK und Feuerwehr für die Menschen in der Stadt würdigen, meinte Florian Ladenburger. Mit der „Blaulichtfraktion“ ist die Stadtkapelle ohnehin verbunden. Denn ihre Ursprünge liegen in einer Feuerwehrkapelle, erinnerte Ladenburger.

Karten für das Konzert gibt es zu 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, im Vorverkauf bei Bücher Lack und im i-Punkt, Kinder bis zwölf Jahren haben freien Eintritt.



# Von Nähmaschine und Fahrrad zum Autohaus

Oberbürgermeisterin gratuliert Autohaus Kögel zum 100. Geburtstag

Als „herausfordernd“ und „spannend“ beschreibt Benjamin Kögel seine derzeitigen Aufgaben. Seit vier Generationen betreibt die Familie Kögel ihr Unternehmen in Fellbach. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte im Oktober 1924 in der Burgstraße als Nähmaschinen- und Fahrradgeschäft mit kleinem Reparaturbetrieb. Heute hat das renommierte Autohaus in der Bühlstraße 18 Mitarbeiter und einen großen Servicebereich. „Sie übernehmen Verantwortung und führen den Betrieb in die Zukunft“, gratulierte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zum runden Jubiläum.

Die Familie Kögel und ihr Unternehmen seien eng mit Fellbach verbunden. „Wir brauchen Unternehmen wie sie“, ist sich Oberbürgermeisterin Zull sicher. Dabei weiß sie, dass die Zeiten für Autohäuser derzeit nicht einfach sind. „Die verschiedenen Antriebsarten, die Vorstellungen der Hersteller und die Ansprüche der Kunden zusammenzubringen ist keine ganz leichte Aufgabe“, schmunzelt Benjamin Kögel, der im Jahr 2008 in den elterlichen Betrieb kam und seit 2016 gemeinsam mit seinem Vater Rainer Kögel die Geschäftsführung inne hat. Das Unternehmen schult die Mitarbeiter regelmäßig und hat den Servicebereich



OB Zull gratuliert der Unternehmensfamilie Kögel. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Annette Popp, Sabine Kögel, OB Gabriele Zull, Benjamin Kögel, Cosima Kögel. Foto: Laartz

weiter ausgebaut. „Wir haben zahlreiche langjährige Kräfte, auf die wir zählen können“, so der Juniorchef.

Das Fahrzeug- und Serviceangebot des Autohauses reicht vom Kleinstwagen bis zu Wohnmobilen und vom Geländewagen bis zum Sportwagen der Marken Fiat, Fiat Professional, Abarth, Jeep und Alfa Romeo. Für die zahlreichen damit verbundenen Marken benötigt das Unternehmen Platz und plant daher auf dem Betriebsgelände eine Erweiterung. „Wir planen für die Zukunft – trotz der wachsenden Anforderungen“, versichert Benjamin Kögel. Die

Verantwortung für das Unternehmen und die Mitarbeiter verlange Mut, Innovationskraft und Risikobereitschaft waren sich Oberbürgermeisterin Zull, Wirtschaftsförderin Anette Popp sowie Benjamin Kögel und dessen Frau Cosima einig. Die derzeitige Transformation der Automobilindustrie führten zu ganz neuen Aufgabenstellungen. Neben den verschiedenen Antriebsarten – für Nutzfahrzeuge will Kögel bald auch wasserstofffähige Nutzfahrzeuge anbieten – nehmen auch differenzierte Serviceangebote immer größeren Raum ein.

## „Rotwein des Jahres“ kommt aus Fellbach

Weingut Aldinger erklimmt Spitzenplatz beim Deutschen Rotweinpreis

Der „Rotwein des Jahres“ kommt aus Fellbach. Beim diesjährigen Deutschen Rotweinpreis des Fachmagazins Vinum „adelte“ die Jury den 2022er Untertürkheimer Gips Marienglas Spätburgunder trocken VDP Großes Gewächs des Weinguts Aldinger mit dieser Auszeichnung.

Im Finale des Deutschen Rotweinpreises verkostete die 30-köpfige Jury 1437 Rotweine, um die Sieger in den verschiedenen Kategorien zu ermitteln. In der Kategorie „Spätburgunder ab 40 Euro“ setzte sich der 2022er Untertürkheimer Gips Marienglas Spätburgunder trocken VDP Großes Gewächs vom Weingut Aldinger durch. Er erreichte bemerkenswerte 97 von 100 Punkten, was dann auch für den Gesamtsieg reichte. Die Sieger in den anderen Kategorien kamen auf 93 bis 95 Punkte.

„Leuchtendes Granatrot. Markante Reduktion, mit Luft spürbare Holzwürze mit feinem grünen

Touch. Brombeere, Walderdbeere, duftend mit Estragon und Zitronenthymian. Fenchelsalat, getrocknete Orange, weisse Schokolade. Am Gaumen anfangs plakativ, dann verschlossen, eingebundene Säure und feinkörniges Tanninnetz. Herb-saftiges Ende, mit feinem Schmelz“, so beschreibt die Jury den „Rotwein des Jahres“.

Nicht nur in Fellbach werden herausragende Rotweine an- und ausgebaut. Einen bemerkenswerten Erfolg beim Deutschen Rotweinpreis konnte auch das Weingut Vincenz Richter aus Meißen verbuchen. Es wurde als „Entdeckung des Jahres“ ausgezeichnet. Zum Meissener Kapitelberg Pinot Noir 2019 meinte die Jury: „Ein Rotwein aus dem Anbaugbiet Sachsen von solcher Klasse, das war bisher noch keinem der Verkoster untergekommen.“

Seit 38 Jahren gibt es nun den Deutschen Rotweinpreis. Und mit

Blick auf diese fast vier Jahrzehnte zieht Vinum ein klares Fazit: „War es zu Beginn des Rotweinpreises noch eine Bemerkung wert, dass deutscher Rotwein mit der internationalen Elite mithalten kann, so ist das heute selbstverständlich.“

Der Spitzenplatz beim Rotweinpreis ging nach Fellbach. Doch auch weitere Weingüter aus dem Remstal erzielten Top-Platzierung: Das Weingut Zimmerle mit Sitz in Waiblingen-Beinstein kam auf Platz 3 in der Kategorie „Spätburgunder bis 39,99 Euro“ mit einem 2020er Korber Berg Spätburgunder trocken Goldadler, das Weingut Escher, Schwaikheim, erreichte Platz 3 in der Kategorie „Cabernet-Familie“ mit einem 2021er Korber Sommerhalde Cabernet Franc und das Weingut Gold, Weinstadt-Gundelsbach, kam mit einem 2022er Beinstein Zweigelt auf Platz 3 in der Kategorie „Deutscher Nachwuchs“.

## Altkleider- und Altpapiersammlung

Am Samstag, 9. November, sammeln der CVJM Fellbach im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Fellbach und die Evangelische Jugend in Schmiden und Oeffingen im gesamten Stadtgebiet wieder Alt Kleider sowie Federbetten jedoch keine Matratzen, alte Schuhe, Kartonagen und Altpapier.

Das Sammelgut sollte bis morgens 8 Uhr gut sichtbar und mit den verteilten Handzetteln oder der Aufschrift „CVJM“ oder „Evangelische Jugend“ gekennzeichnet am Straßenrand abgestellt sein. Das Altpapier und die Kartonagen sollten voneinander getrennt und handlich gebündelt, die Alt Kleider und Schuhe in Tüten verpackt sein. Größere Mengen (auch gewerblich) an Sammelgut können direkt an der Sammelplatzabladestelle, abgegeben werden. Helfer sind zur Mithilfe ab 8 Uhr im CVJM Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße, eingeladen – für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Balkonkraftwerke für Fellbach

Mehr Stecker-PV-Anlagen für Fellbach – das ist das Ziel der aktuellen Kampagne der Fellbacher Stadtmacher. „Unser Ansatz ist, zu informieren und auf dem Weg bis zum montierten Kraftwerk zu unterstützen, wo es nötig ist“, formuliert Stadträtin Simone Leberherz die Strategie. Der perfekte Partner dazu ist die Bürger-Energie Schwaikheim eG (BES), die schon seit einigen Jahren in diesem Bereich tätig ist. So hat die BES für Schwaikheim und Umgebung bereits zwei sehr erfolgreiche Sammelbestellungen organisiert und ein Beraternetz aufgebaut. Für Fellbach ist ebenfalls eine Sammelbestellung vorgesehen. Die Vormerkliste dazu ist unter <https://tinyurl.com/2025-steckerPV> bereits freigeschaltet. Melden sich bis Mitte Dezember mindestens 50 Interessierte, kann die Aktion stattfinden.

Der nächste Kampagnenschritt der Stadtmacher ist ein Informationsabend am Montag, 11. November, 19 Uhr, im Oeffinger Schloßle. Welche Anlagentypen eignen sich für welchen Bedarf? Was muss bei Auswahl, Ausrichtung und Montage berücksichtigt werden? Wie wirtschaftlich kann so ein Kraftwerk sein? Diese und andere Fragen beantworten die Schwaikheimer Experten Ernst Dilger und Joachim Braun in ihrem Vortrag.



## Sitzungskalender

• **Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Montag, 4. November, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt Tagesordnung

1. Verpflichtung der wiedergewählten Oberbürgermeisterin

2. Verschiedenes

• **Öffentliche Sitzung des Gemeinderats:** Am Dienstag, 5. November, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028 der Stadt Fellbach, Wirtschaftsplan 2025 einschließlich Finanzplanung bis 2028 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung; hier: Einbringung

3. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt auf [www.fellbach.de](http://www.fellbach.de) in der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“.

## Beruflicher Wiedereinstieg

Am Donnerstag, 7. November, bietet Narin Ferli, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Rems-Murr, von 18.30 bis 20 Uhr eine telefonische Sprechstunde an. Bürgergeldbeziehende, die Fragen zu Themen wie Chancengleichheit, Weiterbildungsmöglichkeiten oder familienfreundliche Arbeitsmodelle haben, können sich unter Tel. 07151 9519 769 beraten lassen.

### Standesamt

#### Geburtstage

**Margot Hedi Eder**, Fellbach: 1. November, 80 Jahre.

**Klaus Bierling**, Fellbach: 2. November, 85 Jahre.

**Erika Scheufler**, Schmidlen: 4. November, 85 Jahre.

**Heidi Schmidt**, Schmidlen: 4. November, 80 Jahre.

**Franjo Puljic**, Fellbach: 5. November, 85 Jahre.

**Helga Müller**, Oeffingen: 5. November, 80 Jahre.

**Maria Sposato**, Fellbach: 6. November, 85 Jahre.

#### Eheschließung

**Nadine Elena Achatz** und **Robin Kraft**, Schmidlen, Fellbacher Str. 16.

#### Sterbefälle

**Bernd Jürgen Kilian**, Schmidlen: 24. August, 77 Jahre.

**Detlev Amigo Schneider**, Kernen im Remstal: 8. Oktober, 66 Jahre.

**Ursula Büttner**, geb. Hellmann, Fellbach: 13. Oktober, 84 Jahre.

**Adam Kugele**, Oeffingen: 19. Oktober, 85 Jahre.

## Umlegung „Esslinger Weg/Kleines Feld“

**Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes III nach § 69 BauGB und der Auslegung des Teilumlegungsplanes III mit Teilumlegungskarte III und Teilumlegungsverzeichnis III**

**1. Beschluss über die Aufstellung des Teilumlegungsplan III nach § 66 BauGB**

Der Umlegungsausschuss der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 10. September 2024 die Aufstellung des Teilumlegungsplanes III gemäß § 76 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. 1 S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 1 Nr. 394) geändert worden ist, für folgende Flurstücke der Gemarkung Schmidlen 3100/14, 3265/1, 3298, 3299, 3300 und 3301 beschlossen.

Der Teilumlegung III liegt der seit 16.11.2022 rechtsverbindliche Bebauungsplan 20.02/1 „Siemensstraße“ zugrunde.

Der Teilumlegungsplan III besteht aus dem Teilumlegungsverzeichnis III und der Teilumlegungskarte III für die Ordnungsnummer 1, 2 und 10. Die Teilumlegungskarte III enthält die neu zugeteilten Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen. Das Teilumlegungsverzeichnis III führt insbesondere die neu zugeteilten Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer Eigentümer, die aufgehobenen, übertragenen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

**2. Einsichtnahme in den Teilumlegungsplan III**

Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Teilumlegungsplan III einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt, und zwar bei der Umlegungsstelle der Stadt Fellbach, Amt für Grundstücksverkehr, Cannstatter Str. 40, 70734 Fellbach wäh-

rend den Sprechzeiten Montag bis Mittwoch 8 bis 13 Uhr, Donnerstag 13 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr, und nach Vereinbarung

**3. Zustellung des Auszugs aus dem Teilumlegungsplan III**

Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Teilumlegungsplan III mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

**4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten**

Die Bekanntmachung der Stadt Fellbach vom 28. Februar 2013 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer 1111 die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für die unter Nr. 1 aufgeführten Flurstücke mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Teilumlegungsplanes abgelaufen.

Fellbach, 2.10.2024

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin; Vorsitzende des Umlegungsausschusses

## AWRM lässt im November Grüngut einsammeln

Wie gewohnt findet auch diesen Herbst die Grüngutsammlung der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) statt. Von Anfang bis Ende November touren die Sammelfahrzeuge durch den kompletten Rems-Murr-Kreis. In Alt-Fellbach findet die Grüngutsammlung am Dienstag, 5. November, sowie am Dienstag, 12. November, statt. Der genaue Termin kann dem jeweiligen Entsorgungskalender entnommen werden. In Oeffingen wird am Donnerstag, 14. November, Grüngut gesammelt, in Schmidlen am Freitag, 15. November.

Die nachfolgenden Regeln sind für eine reibungslose Abholung zu beachten. Das abzuholende Material sollte am Abholtag ab 6 Uhr

morgens gut sichtbar bereitliegen. Die AWRM-Abfallberatung bittet darum, bei der Auswahl des Ablageortes zu bedenken, dass gerade in der dunklen Jahreszeit Grüngutbündel vor Hecken schlecht zu erkennen sind. Die Gartenabfälle müssen gebündelt oder in Papiersäcken bzw. Kartons ohne Metall oder Kleband bereitgestellt werden. Grüngutbündel dürfen maximal 1,50 Meter lang sein, Äste eine Dicke von 15 Zentimeter nicht überschreiten. Zum Bündeln sollten Schnüre aus Naturmaterialien verwendet werden, zum Beispiel Baumwolle oder Sisal. So kann sichergestellt werden, dass der Verwertungskreislauf nicht gefährdet wird.

Pro Haushalt werden maximal

zwei Kubikmeter an Grüngut mitgenommen. Ungebündeltes Material wird wegen des großen Aufwandes nicht verladen und bleibt liegen. Befüllte Eimer oder sonstige Behälter müssen nicht ausgeleert werden.

Wer den Sammeltermin verpasst oder gerade keinen Grünschnitt zu entsorgen hat, kann ganzjährig, während der Öffnungszeiten, auf den Grüngutplätzen oder Entsorgungszentren im Rems-Murr-Kreis ([awrm.de/aw09](http://awrm.de/aw09)) anliefern. Mengen bis zu zwei Kubikmeter werden kostenfrei angenommen. Mehrmengen sind gebührenpflichtig.

Noch Fragen? Die Abfallberatung der AWRM ist unter Telefon 07151 501-9535 bzw. per E-Mail an [info@awrm.de](mailto:info@awrm.de) zu erreichen.

## Einstiegsqualifizierung für Zugewanderte

Die Einstiegsqualifizierung bietet Unternehmen hervorragende Möglichkeiten, zukünftige Fachkräfte zu finden. Doch sind die Vorteile dieses Langzeitpraktikums nicht jedem Betrieb auch bekannt. In einem Webinar das am Donnerstag, 7. November, von 10.30 bis 11.30 Uhr stattfindet, stellen Expertinnen der Agentur für Arbeit und der IHK Region Stuttgart die Einstiegsqualifizierung im Detail vor.

Es werden der Ablauf, die Dauer, die Vergütung und das Beantragungsverfahren erläutert sowie auf die Vorteile einer Einstiegsqualifizierung für Betriebe und Bewerbende eingegangen.

Zudem werden von den Expertinnen Erfahrungen bei der Vermittlung von neu Zugewanderten in die Einstiegsqualifizierung und die Möglichkeiten zusätzlicher Sprachförderung aufgezeigt.

Im Anschluss daran wird das Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“ vorgestellt. Die Projektverantwortlichen beraten und unterstützen Unternehmen individuell bei der Suche nach passenden Bewerbenden mit Migrationshintergrund.

Die Teilnahme an diesem Webinar ist kostenfrei. Anmeldungen sind möglich unter [www.ihk.st/webinareq](http://www.ihk.st/webinareq).



# Termine - Treffs - Themen

## Senioren

### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

**Montag, 4. November:** 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 bis 15.30 Uhr Büro geöffnet; 14.30 Uhr Kartenrunde, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

**Dienstag, 5. November:** nach Vereinbarung unter 0172 603 9182 Beratung Vorsorgende Papiere, Schlössle; 9.30 Uhr Kurs „Mobil & Entspannt“, Schlössle (ausgebucht); 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße 15.

**Mittwoch, 30. Oktober:** 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I, verfügbare Plätze; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, ausgebucht, beide Schlössle.

### Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon

0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/580 580; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

**Donnerstag, 31. Oktober:** TPM geschlossen; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle.

**Freitag, 25. Oktober:** Feiertag – TPM geschlossen.

**Montag, 4. November:** 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10 Uhr Literaturkreis; 10.45 Uhr

Französisch; 11.30 Uhr „Brush up on your English“; 14.30 Uhr Doppelkopf; 15 Uhr Filmmachmittag; 15 Uhr Sütterlin-Schreibstube; alle TPM; 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik; alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.15 Uhr Die 5 Esslinger, Haus am Kappelberg.

**Dienstag, 5. November:** 9.15 Uhr Gedächtnistraining; 10 Uhr Englisch Mittelstufe; 15 Uhr Vortrag „Französisch Schwaben! Woher das Französische im Schwäbischen kommt“ Vortrag von Jürgen Kaiser, Anmeldung erbeten unter 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik, 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße 95/1.

**Mittwoch, 6. November:** 9 Uhr und 10.15 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Aquarell-Malgruppe; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgende Papier für Angemeldete; 15 Uhr „Spaziergang durchs Fellbacher Oberdorf“, Vortrag von Siegfried Bihler, Anmeldung erbeten unter 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alles TPM.

### Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

**Donnerstag, 31. Oktober:** Treffpunkt geschlossen.

**Montag, 4. November:** 10 Uhr Yoga im Sitzen; 10 Uhr Englisch für Anfänger & Englische für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspielerrunde mit Binokel; 14 Uhr Rummy Cup und anderes, alle DBH.

**Dienstag, 5. November:** 10 Uhr Die 5 Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182 Beratung vorsorgende Papiere; 15 Uhr „Wendepunkte im Leben“ – Vortrag von Isolde Rau-Mack, beide DBH.

### Heimat und Welt

#### Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmel-

dung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

### NABU Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Telefon 0711 9932 2112, www.nabu-fellbach.de

**Mittwoch, 6. November:** 19.30 Uhr Monatstreff für alle Naturschutzinteressierten.

### NaturFreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist geöffnet vom 1. bis 3. November, Freitag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr, Samstag von 14 bis 19 Uhr, es bewirbt Paddys Team (Freitag Krautfleckerl, Sa und So Gaisburger Marsch und Krautfleckerl).

### Schwäbischer Alsbverein OG Fellbach

**Dienstag, 5. November:** Wanderung von Buoch nach Winterbach zu „Schmiegs Remsbesen“, 9.35 Treffpunkt Bhf Fellbach, Fahrt mit Bahn und Bus, Wanderzeit 3 Stunden, Auskunft und Anmeldung bis 2. November bei Gerhard Röger, Tel. 0711 584948.

### Politik und Parteien

#### CDU-Gemeinderatsfraktion

**Mittwoch, 6. November:** 10 bis 11 Uhr Stadtrat Marcus Hofmeister, Telefon 0711 5783 242.

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

#### Telefonsprechstunden

**Montag, 4. November:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel.: 0711 528 2852; E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de.

#### Stadtmacher Fellbach

#### Telefonsprechstunden

**Montag, 4. November:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Telefon 0711/5170 187.

### Gesang und Musik

#### Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

**Sonntag, 10. November:** „SingOut + Band meets Rock Classic“. Festhalle Schmiden, Karten im VVK 19 Euro im i-Punkt, bei Schuh Bürkle und den Chormitgliedern, Abandkasse 21 Euro.

#### Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

#### 1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Schorndorfer Straße 33, Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

#### Liederkranz Oeffingen

Tel. 0177 227 6960, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkranz-oeffingen.de Chorproben, dienstags 18 bis 19 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

#### Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-

schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

### Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

### Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Bläserorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr im Großen Saal der Musikschule Fellbach.

### Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.45 Uhr gemeinsam, Daimlerzimmer Schwabenlandhalle.

### Kunst und Künstler

#### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

**bis 24. November:** Ausstellung „Sehstücke I Farbraumbilder“ von Michael Haußer.

#### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt **Sonntag, 3. November:** 19.30 Uhr Jazz kmit „Deuce“, Eintritt 18 Euro, VVK 15 Euro, KV-Keller.

#### StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

**bis zum 28. Februar, 2025:** Ausstellung „Fellbach am Meer – Die fantastische Welt der Küste“.

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

**Programm von Donnerstag, 24. Oktober bis Mittwoch, 30. Oktober:**

„Harold und die Zauberkreide“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Cranko“, Do bis So 17 Uhr, Mo und Di 20 Uhr.

„Der Buchspazierer“, Do bis So 20 Uhr, Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„Element of Crime“ in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin“, Mi 20 Uhr.

### VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

**Dienstag, 5. November:** 18.30 Uhr „Warum der Nahe Osten nicht zur Ruhe kommt“ (Raum 01)

**Mittwoch, 6. November:** 18 Uhr Kennenlernworkshop „Technik & Heimwerkern live“, JTS, Raum 11; 18 Uhr Kochworkshop „Vegan im Herbst“, Lehrküche; 18.30 Uhr Basiskurs „Gegenständliches und räumliches Zeichnen“ (6-mal).

**Donnerstag, 7. November:** 13.30 Gesundheitswandern im Fitnessstudio Natur“ (4-mal), Treffpunkt: Neue Kelter Fellbach.

Für das **Tiefbauamt** suchen wir ab sofort eine:n  
**Bautechniker:in (m/w/d) Tief- und Straßenbaumaßnahmen**  
 Für das **Tiefbauamt** suchen wir ab sofort eine:n  
**Bautechniker:in (m/w/d) Straßen-, Feldweg- und Aufgrabungskataster**  
 Für die **Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule** sowie **Friedrich-Schiller- Gymnasium** suchen wir ab sofort  
**Schulsozialarbeiter:innen (m/w/d)**  
 Für die **Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH (WDF)** suchen wir ab sofort eine:n  
 Immobilienmanager:in (m/w/d)  
**Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**



# Termine - Treffs - Themen

## Evangelische Kirchen

### Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

**Donnerstag, 31. Oktober:** 19.30 Uhr Vortrag zum Reformationstag mit Nicola Leibinger-Kammüller.

**Sonntag, 3. November:** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit dem Sing-mit-Team.

### Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

**Samstag, 2. November:** 17 Uhr Abschluss der Kinderbibelwoche.

### Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

**Sonntag, 3. November:** 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst und Kleines G.

### Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

**Sonntag, 3. November:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Mittwoch, 6. November:** Konfi-Zeit, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

### Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

**Sonntag, 3. November:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Mittwoch, 6. November:** 14.30 Uhr Konfi-Zeit.

## Katholische Kirchen

### Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

**Donnerstag, 31. Oktober:** Halloween-Aktion der Ministranten der SE.

**Freitag, 1. November:** 9 Uhr Festmesse zu Allerheiligen; 14.30 Uhr Totengedeken auf dem Friedhof, anschl. Gräberbesuch, Aussegnungshalle Kleinfeldfriedhof-

**Samstag, 2. November:** 9 Uhr Messfeier zu Allerseelen; 10 Uhr Ministranten SE: Minikurs.

**Sonntag, 3. November:** 9 Uhr Messfeier.

**Mittwoch, 6. November:** 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Probe Kirchenchor, Franziskusheim.

### Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

**Samstag, 2. November:** 18 Uhr Rosenkranz in ital. Sprache; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

**Dienstag, 5. November:** 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

### Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

**Donnerstag, 31. Oktober:** 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

**Freitag, 1. November:** 10.30 Uhr Messfeier zu Allerheiligen; 15 Uhr Kinderchor.

**Sonntag, 3. November:** 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

**Montag, 4. November:** 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden.

**Dienstag, 5. November:** 18 Uhr Infoabend Firmung, Maximilian-Kolbe-Haus (MKH).

**Mittwoch, 6. November:** 19.30 Uhr Probe Kirchenchor, MKH.

### Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

**Freitag, 1. November:** 14 Uhr Totengedeken mit Kommunionfeier und Gräberbesuch, Friedhof Oeffingen.

**Samstag, 2. November:** Messfeier zu Allerseelen.

**Sonntag, 3. November:** 10.30 Uhr Hubertusmesse mit den Oeffinger Jagdhorn-

bläsern, anschl. Gemeindemittagessen im Gemeindezentrum.

**Dienstag, 5. November:** 19.30 Uhr Frauengruppe Deborah: Jahresplanung; 19.30 Uhr Ökum. Arbeitskreis Oeffingen, beides Gemeindezentrum.

## Evangelisch-methodistische Kirche

### Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

**Sonntag, 3. November:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Bad Cannstatt.

### Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

**Sonntag, 3. November:** 10.30 Uhr Gottesdienst.

### Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

**Sonntag, 3. November:** 10 Uhr Gottesdienst (neues Format); 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

### Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

**Sonntag, 3. November:** Gottesdienst entfällt.

**Dienstag, 5. November:** 15 Uhr Krabbelkäfer; 15 Uhr Entdecker.

### Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

**Sonntag, 3. November:** 10 Uhr Gottesdienst.

**Dienstag, 5. November:** 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

### Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

**Sonntag, 3. November:** 9.30 Uhr Gottesdienst zum Gedächtnis der Verstorbenen.

**Mittwoch, 6. November:** 20 Uhr Gottesdienst.

### Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

**Sonntag, 3. November:** 17 Uhr „Sich den ‚Vater tiefen Mitgefühls‘ zum Vorbild nehmen“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: vers-fellbach@gmail.com.

### Hilfe und Rat

#### Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

#### AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

#### Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4

Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

#### DRK Ortsverein Fellbach

Ringstraße 7

Gemeinschaftstanz, jeweils montags von 10 bis 11 Uhr; weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de

#### Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Telefon Sekretariat 0711/5851-7567.

#### Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

#### Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

#### Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

**Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige**  
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

#### Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorfer Str. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

#### Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

#### Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

#### Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

#### Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/

513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

**Dienstag, 5. November:** 18 Uhr 10 Jahre Hospizgruppe Fellbach mit Grußworten und Wortkino – Dein Theater mit dem Stück „Ewig und drei Tage – Alter als einziges Mittel für ein langes Leben“, Paul-Gerhard-haus, August-Brändle-Str. 19.

#### Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Gura, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

#### Krankenpflegeverein

#### Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

**DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung**

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

#### Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

#### Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

Der Tageseltern Fellbach & Kernen e.V. vermittelt Betreuungsplätze in Fellbach und Kernen.

#### VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

## Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

**Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich:** 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.



# Termine - Treffs - Themen

## Sport und Spiel

### Handball

**Samstag, 2. November:** 16 Uhr M3 TSV Schmiden 3 – TSF Welzheim; 18 Uhr F2 HC HC Schm/Oeff 2 – HSG Hoss-Meß; 20 Uhr M 1 TSV Schmiden – H2Ku Herrenberg, alle Spiele Sporthalle Schmiden.

### Ballettfachschule Ronecker

Cannstatter Str. 103, Tel. 0711/573330  
**Ballett für Silver Ager** (für Anfänger geeignet): mittwochs 17 – 18 Uhr, Schnuppern möglich; Anmeldung E-Mail: mail@ballettfachschule.de

### Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.  
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

### Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de  
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.  
Kursinfos unter balance-svfallbach.de

### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.  
Infos: svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop  
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html  
Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html  
Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

### SVF Reha und Gesundheitsport

Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern ist jederzeit möglich. Rehasport mit Sturzprohylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfallbach.de oder 0711/586905.

### Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.  
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Telefon 0171/471 0294.

### TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

### TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980  
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.  
Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 16 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.  
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.  
Infos: www.activity-fellbach.de.

### TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13  
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13  
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.  
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

### TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

### TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an \_s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

### TVOe Gymnastik Body-Fit

donnerstags 19.30 Uhr.

### Jung und Aktiv

**Abenteuerspielplatz**  
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.  
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

## Notdienste

### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

**Zahnärzte**  
Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

### Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Mittwoch, 30. Oktober:** Alte Apotheke Untertürkheim, Augsburgstr. 383, S-Untertürkheim; Brunnen Apotheke, Seestr. 4, Korb.

**Donnerstag, 31. Oktober:** Staufen-Apotheke, Heinrich-Küderli-Str.2, Waiblingen; Luginsland-Apotheke, Barbarossastr. 79, S-Luginsland.

**Freitag, 1. November:** Vita-Apotheke, Seelbergstr. 24, S-Bad Cannstatt; Schloss-Apotheke, Prinz-Eugen-Platz 3, Weinstadt-Großheppach.

**Samstag, 2. November:** Kappelberg-Apotheke, Berliner Platz 2, Fellbach; Apotheke Korber Höhe, Salierstr. 7/2, Waiblingen.

**Sonntag, 3. November:** Central Apotheke, Alter Postplatz 2, Waiblingen; Seelberg-Apotheke, Wildunger Str. 52, S-Bad Cannstatt.

**Montag, 4. November:** Apotheke Marktgasse, Marktgasse 5, Waiblingen; Rathaus-Apotheke, Amstetter Str. 9, S-Hedelfingen.

**Dienstag, 5. November:** Apotheke im Carré, Daimlerstr. 69, S-Bad Cannstatt; Trauben Apotheke am Seeplatz, Seeestr. 14, Korb.

**Mittwoch, 6. November:** Scarabeus-Apotheke, König-Karl-Str. 34, S-Bad Cannstatt; Apotheke am Rotebühlplatz, Marienstr. 6, S-Mitte.

## Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst .....	112
Krankentransport .....	07151 19222
Friedhof Fellbach .....	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen .....	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung .....	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden .....	07195 591-0
Polizei .....	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen .....	0711 5851-0
Stadtwerte Fellbach .....	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) .....	0711 584408
Störung Gas, Wasser .....	0711 578 1111
Störung Elektrizität .....	0711 57543-70
Überfall, Unfall .....	110